

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 227.

Donnerstag den 3. October 1867.

## Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungarische Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 1. August 1867.

1. Dem Karl Brunner von Wattenmühl, k. k. Telegraphen-Director in Wien, auf eine Verbesserung bei den Gasöfen zur Beheizung, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiums-Beschreibung, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

2. Dem Adolph Knina, Handelsmann in Wien, Stadt, Tuchlauben Nr. 15, auf die Erfindung eines eigenthümlichen Kaffee-Sparbrenners, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiums-Beschreibung, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive zu jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungar. Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:

Am 22. Juli 1867.

1. Das den Stefan Einzbauer und Eduard Ziffer auf die Erfindung von farbigen Zimmer-Heizöfen aus gewöhnlichem Thon unterm 29. Juni 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

2. Das dem Robert Mantowsky auf eine Verbesserung seiner privilegirt gewesenen Coaksöfen zur Aufarbeitung von Coaks in größeren Dimensionen auf Bergwerken unterm 3. Juni 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

3. Das dem Karl Heidrich auf die Erfindung eines eigenthümlichen Kaffee-Brennapparates unterm 6. Juni 1863 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften Jahres.

4. Das dem Alfred Lenz auf eine Verbesserung an den Maschinen zur Bearbeitung von Seidenabfällen unterm 8. Juni 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

5. Das den Johann Peter Sophie Lelievre und Johann Remy Vouilla auf die Erfindung einer eigenthümlichen Vorrichtung zum Verschluß der Depeschen- und Briefpostfäcke unterm 8. Juni 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

6. Das dem Franz Guttmann auf die Erfindung eines chemisch-technischen Verfahrens, wodurch die freie Schwefelsäure aus dem raffinierten Rüböl vollkommen entfernt werde, unterm 19. Juni 1860 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des achten Jahres.

7. Das dem Anton C. Kleinschuster auf die Erfindung, Schuhe mittelst angebrachter Metallverzierungen vor Abnutzung zu schützen, unterm 13. Juni 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten und dritten Jahres.

8. Das dem Ferdinand Louis Felix Caillet auf die Erfindung einer Verschiebungsvorrichtung für Achsen und Räder an Eisenbahnwagen und Locomotiven Behufs des Durchlaufens kleiner Bahnkrümmungen unterm 19. Juni 1861 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des siebenten Jahres.

9. Das den August Franse und Anton Kosché auf eine Verbesserung im Reinigen fetter Stoffe, als: Del, Leberthran etc., unterm 25. Juni 1863 ertheilte, feither an Maria Korbulj und Maria Kosché übertragene ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften Jahres.

10. Das den Georg Hartl und Sohn auf die Erfindung und Verbesserung, um die bei der Concentration der Lauge entweichenden Wasserdämpfe zum Schmelzen des Anschlittes, so wie zur Fabrication von Kerzen und Seife zu verwenden, unterm 13. Juni 1857 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des eifften Jahres.

11. Das dem Leopold Prehnöfl auf eine Verbesserung an den Kochherden unterm 23. Juni 1863 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des sechsten Jahres.

Am 24. Juli 1867.

12. Das dem Anton Knauer auf die Erfindung selbstrotirender Ankündigungstafeln und Auslagekästen, unter dem Namen „Minerva“, unterm 13. Juni 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

(319—1)

Nr. 11174.

## Kundmachung.

In Folge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 27. September l. J., Z. 17096/1873, wird vom 1. October 1867 das Zuschlagsporto für die unfrankirten oder nicht vollständig frankirten Briefe, welche im eigenen Bestellsbezirke des Aufgabspostamtes abzugeben sind, statt mit 5 kr. nur mit 3 (drei) Neukreuzer für die unberichtigten Zoll-Lothe oder Theile eines Zoll-Lothes eingehoben werden.

Hievon wird das Publicum in Kenntniß gesetzt. Triest, den 30. September 1867.

K. k. Postdirection für Küstenland und Krain.

(318—3)

Nr. 2970.

## Kundmachung.

Donnerstag den 3. October 1867, Vormittags 10 Uhr, wird die Jagdbarkeit der Ortsgemeinde Dragomel in der Amtskanzlei dieses Bezirksamtes verpachtet werden, wozu die Pachtlustigen eingeladen werden.

K. k. Bezirksamt Stein, am 28. September 1867.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 227.

(2118—2) Nr. 4009.

## Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach Anton Miklančič.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 30. Mai 1867 mit Hinterlassung eines Erbvertrages verstorbenen Anton Miklančič, gewesenen Hausbesizers und Wildprethändlers in Laibach, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

28. October 1867,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt. Laibach, am 17. September 1867.

(1951) Nr. 2650.

## Uebertragung

### dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß die mit Bescheid vom 24. April l. J., Z. 1116, auf den 3. August l. J. anberaumt gewesene dritte executive Feilbietung der den Johann und Agnes Bouk von Triebdorf gehörigen Subrealität über Ansuchen auf den

23. December 1867,

Vormittags 10 Uhr, hieramts übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 27. Juli 1867.

(1952—1) Nr. 16556.

## Kundmachung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Anton Plat und den unbekanntem Erben der Maria Plat von Preoole hiemit eröffnet, daß die krainische Sparcassa durch Dr. Suppantšič gegen sie hiergerichts die Klage, de praes. 12. Juni 1867, Z. 11316, wegen schuldigen Darlehens-Capitals per 525 fl. c. s. c. überreicht hat, daß die Tagfagung zur Verhandlung über die Klage auf den

6. December 1867,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet und ihnen zur Wahrung ihrer Rechte auf ihre Gefahr und Kosten Herr Dr. Rudolph von Laibach als Curator aufgestellt worden ist, mit dem die Verhandlung gepflogen werden wird, wenn sie nicht rechtzeitig selbst erscheinen oder einen andern Vertreter namhaft machen werden. Laibach, am 29. August 1867.

(2131—1) Nr. 2823 et 3082.

## Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern der verstorbenen Martin und Nikolaus Dolez und der Miza Dolez von Landoll, dann dem unbekannt wo befindlichen Georg Sicherl von Mauniz wird bekannt gegeben, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte auf den in der Executionssache des Kaspar Dolez von Landoll plo. 456 fl. 48 kr. für die im Grundbuche der Pfarrogült Hrenoviz sub Urb.-Nr. 9 vorkommende Realität erzielt, im Beisprechen des Mathias Grovatin von Opčina befindlichen Weisbot von 2305 fl. der hierortige Advocat Herr Dr. Johann Bučar aufstellt, und daß demselben die für sie lautenden Weisbotvertheilungsauszüge vom 10. April 1867, Z. 2626, zugestellt wurden. K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. August 1867.

(1774—1) Nr. 4142.

## Uebertragung

### dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 21. Februar l. J., Z. 891, wird bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Executionsführers Herrn Anton Mosel von Planina die mit Bescheid vom 21ten Februar l. J., Z. 891, auf den 28. Juni d. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Josef Willauz von Mühthal gehörigen Realitäten sub Rectif.-Nr. 29, 36/1 und 190/1 ad Haasberg auf den

6. December d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 24ten Juni 1867.

(2148—1) Nr. 3837.

## Reaffumirung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der Laibacher Sparcassa, durch Herrn Dr. Suppantšič, gegen Jakob Königmann von Rakitniz H.-Nr. 29 wegen aus dem Urtheile vom 7. December 1860, Z. 17920, schuldiger 147 fl. ö. W. sammt Anhang in die Reaffumirung der mit Bescheid vom 2. October 1863, Z. 3610, bewilligten und dann sistirten executiven Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 277 zu Rakitniz vorkommenden Realität, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 756 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die executive Feilbietungstagfagungen auf den

21. October,

20. November und

23. December 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Bei-

satz bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 2ten Juli 1867.

(1682—3)

Nr. 2439.

## Erinnerung

an die unbekanntem Eigenthumsansprecher und deren ebenfalls unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden die unbekanntem Eigenthumsansprecher und deren ebenfalls unbekanntem Erben hiermit erinnert:

Es habe Friedrich Pizenti von St. Veit wider dieselben die Klage auf Ersizung des in dem Orte und Stengemeinde St. Veit liegenden sub Parc.-Nr. 229b, an die Brücke in St. Veit und an das Haus der Erben des Johann Trost in St. Veit grenzenden, im Flächenmaße von 27<sup>80</sup>/<sub>100</sub> Quad.-Kist. sub Consc.-Nr. 101 vorkommenden Häufels, sub praes. 23. Mai 1867, Z. 2439, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

29. October 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Veit Božič Nr. 98 von St. Veit als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 24ten Mai 1867.

(2075-1) Nr. 4559. **Neuerliche Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kundgemacht, daß zur Vornahme der in der Executionsfache des Alois Perendic von Planina gegen Jacob Sireel von Grafenbrunn mit Bescheide vom 27. Juni 1863, Z. 3456, auf den 19. August 1863 angeordnet gewesenen und sistirten dritten Realfeilbietung die neuerliche Tagsatzung auf den 29. November 1867, früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 26sten Juli 1867.

(2134--1) Nr. 5457. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johann Verberber'schen Erben von Nesselthal, durch Herrn Dr. Benedikter, in die Relicitation der laut Feilbietungsprotokoll vom 8ten Jänner 1867, Z. 57, von der Frau Pauline Meden von Zirkniz um den Meistbot von 60 fl. erstandenen, dem Johann Meden von Zirkniz gehörig gewesenen und im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Urb.-Nr. 142/1080 vorkommenden Katscherealm auf Gefahr und Kosten der Ersteherin wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen gewilliget, und zur Vornahme die Tagsatzung auf den

12. November 1867,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet, daß die Realität auch unter diesem Meistbote hintangegeben werden würde.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 20sten August 1867.

(2133-1) Nr. 5430. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in die Relicitation der dem Andreas Udoué von Rakel gehörig gewesenen, laut Licitationsprotokoll vom 19. Mai 1860, Z. 2748, vom Gregor Delleva von Rakel um den Meistbot von 761 fl. erstandenen und im Grundbuche der Baumkirchenthurm-Stiftscaplaneigist St. Barbara zu Wippach sub Urb.-Nr. 90, Rectf.-Nr. 45 vorkommenden Realität wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen auf Gefahr und Kosten des säumigen Ersteheren, und zur Vornahme die Tagsatzung auf den 15. November 1867, Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet, daß die Realität auch unter obigem Meistbote hintangegeben werden würde.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 21sten August 1867.

(2048-1) Nr. 3757. **Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Josef Andloviz und dessen ebenfalls unbekannt Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Andloviz und dessen ebenfalls unbekannt Erben hiermit erinnert:

Es habe Anton Andloviz von St. Veit wider dieselben die Klage auf Ersetzung der im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. VIII, pag. 122 und 119, Post-Z. 42, Urb.-Nr. 28, Rectf.-Z. 49 eingetragenen Realitäten, sub praes. 4. August 1867, Z. 3757, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

21. December 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G.-D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Andreas Pachor von Pobbreg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 5ten August 1867.

(2150-1) Nr. 5436. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Lauridon von Reifniz Nr. 3, gegen Anton Kerze von Kleinlak Nr. 9 wegen aus dem Urtheile vom 20. December 1860, Z. 4476, schuldiger 81 fl. 90 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifniz sub Urb.-Nr. 1198 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1252 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

25. October,  
25. November und  
20. December 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifniz, am 6ten September 1867.

(2149-1) Nr. 3872. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jacob Bessel von Surjoviz, durch seinen Macht-haber Johann Bessel von dort Nr. 28, gegen Franz Berjatel von Surjoviz Nr. 28 wegen aus dem Vergleiche vom 7. März 1866, Z. 1643, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifniz sub Urb.-Nr. 602 zu Surjoviz Haus-Nr. 28 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 770 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Real-Feilbietungstagsatzungen auf den

14. October,  
11. November und  
16. December 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifniz, am 10ten Juli 1867.

(2152-1) Nr. 1161. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Erebotal von Luegg gegen Matthäus Cuf jun. von Brinje wegen aus dem Vergleiche vom 30. Mai 1860, Z. 1509, schuldiger 113 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 152 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3195 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

23. October,  
23. November und  
21. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. Juli 1867.

(2086-1) Nr. 3654. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Medig von Buchel gegen Anna Wardian von Tschernembl wegen aus dem Vergleiche vom 16. September 1863, Z. 4114, schuldiger 800 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche Stadtgült Tschernembl sub Rectf.-Nr. 440, 441 u. 507 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 592 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

21. December 1867,  
20. Jänner und  
21. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. Juli 1867.

(2111-1) Nr. 2120. **Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Rastrianschen Pupillen von Brezjah.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den unbekannt wo befindlichen Rastrianschen Pupillen von Brezjah hiermit erinnert:

Es haben Helena und Lorenz Bofl von Brezjah wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der Realität des Anton Bofl von Brezjah Rectf.-Nr. 374 ad Herrschaft Radmannsdorf mit dem Urtheile vom 30sten April 1813 executive intabulirten Forderung pr. 20 fl. 7<sup>2</sup>/<sub>4</sub> kr. c. s. c., sub praes. 20. August 1867, Z. 2120, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

22. November 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerhöchsten Entschließung vom 18ten October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Herr Mathias Kliner von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 21. August 1867.

(2047-1) Nr. 3640. **Erinnerung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden die unbekannt Eigenthumsansprecher hiermit erinnert:

Es habe Franz Trost von Podraga Nr. 19 wider dieselben die Klage auf Ersetzung des in der Steuergemeinde Podraga gelegenen Ackers, benannt Dobrad, Parc.-Nr. 2163 mit 219<sup>80</sup> □ Rstr., sub praes. 29. Juli 1867, Z. 3640, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

21. December 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G.-D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Herr Dr. Spazzapan von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 30sten Juli 1867.

(1914-1) Nr. 6211. **Uebertragung**

**Dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Braune von Gottschee die mit dem Bescheide vom 23. Juni 1867, Z. 3629, auf den 7. September d. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Johann Bilar jun. von Pudob gehörigen, auf 1760 fl. bewertheten Realitäten auf den

7. December 1867,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 30ten August 1867.

(2066-1) Nr. 3270. **Dritte exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 27. April 1867, Nr. 1437, wird bekannt gegeben, daß über Ansuchen der Executionsführer und des Executen die auf den 25. September und 25. October 1867 angeordneten erste und zweite Feilbietung der dem Franz Bec von Bihor gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 140, 560 und 576 vorkommenden Hub- und Weingartrealitäten mit Aufrechthaltung der dritten

auf den 25. November 1867

angeordneten Feilbietung als abgethan angesehen worden sind.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 14ten September 1867.

(2123-1) Nr. 2071. **Relicitation.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Sogyläubigers Franz Mast aus Neumarkt gegen Anna Jek von Belbes wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen in die Relicitation der von der Letztern in der Executionsfache des Franz Mast gegen Anton Ruß von Belbes peto. 1005 fl. 37<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. c. s. c. erstandenen, gerichtlich auf 2009 fl. bewertheten Realität Urb.-Nr. 483 ad Herrschaft Belbes gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

30. October 1867,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 15. August 1867.

(2084-1) Nr. 4478. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Margareth Fugina von Tschöplach gegen Margareth Fugina von Vertatsch wegen aus dem Vergleiche vom 29. September 1867, Z. 6313, schuldiger 134 fl. 40 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft sub Rect.-Nr. 53 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 160 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

7. December 1867,  
10. Jänner und  
10. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. August 1867.

(1869-3) Nr. 812.

Erinnerung

an den Johann Golle, unbekanntes Auf- enthaltes, und seine unbekanntes Rechts- nachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird dem Johann Golle, unbekanntes Auf- enthaltes, und seinen unbekanntes Rechts- nachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anton Stroin von Dobrava, durch seinen Nachhaber Herrn Josef Behani von Nassenfuß, wider denselben die Klage auf Erziehung durch Verjährung des Eigen- thumsrecht auf den im Grundbuche ad Seisenberg sub Top. - Nr. 446 in Litzitz gelegenen Weingarten, sub praes. 23. März 1866, Z. 812, hieramts eingebracht, wor- über zur mündlichen Verhandlung die Tag- sagung auf den

25. October 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G.-D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Senica von Döbernik als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und an- her namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 22ten August 1867.

(2065-3) Nr. 1713.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Nassen- fuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Wilhelm Pfeifer von Arch gegen Franz Strell von Nassenfuß wegen schuldiger 1870 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nassenfuß sub Urb.-Nr. 481, 708 und 1193, dann im Grundbuche der Pfarr- gült Nassenfuß sub Urb.-Nr. 52 vorkom- menden Realitäten, im gerichtlich erho- benen Schätzungswerte von 5650 fl. 20 fr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme der- selben die Feilbietungstagsatzungen auf den

21. October, 20. November und 20. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbieten- den hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Nassenfuß, am 20. Mai 1867.

(2099-3) Nr. 2498.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Ruß von Bellapece gegen Anton Jhan von Dob wegen aus dem Vergleiche vom 31. Mai 1865, Z. 1369, und Cession vom 28. October 1865 schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Ver- steigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Sittich des Feldamtes sub Urb.-Nr. 88 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 900 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

22. October, 22. November und 21. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amts- sitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schät- zungswerte an den Meistbietenden hint- angegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 25ten Juli 1867.

(1613-3) Nr. 4844.

Erinnerung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksge- richte Rudolfswerth wird den unbekannt wo befindlichen Johann Golle und seinen ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anna verwitwete Albert von Hönigstein wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums des Wein- gartens sub Berg-Nr. 228 ad Grundbuch Sittich und Gestattung der Umschreibung, sub praes. 8. Juni 1867, Z. 4844, hier- gerichts eingebracht, worüber zur ordentli- chen mündlichen Verhandlung die Tag- sagung auf den

24. October 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Geklag- ten wegen unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Skedl als Curator ad actum auf deren Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden sie zu dem Ende ver- ständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Ru- dolfswerth, am 10. Juni 1867.

(2040-3) Nr. 5014.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Lai- bacher Sparcassa gegen Michael Terdina von Kleinmannsburg wegen schuldiger 420 fl. ö. W. c. s. e. in die Reassumir- ung der executiven öffentlichen Verstei- gerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.- Nr. 368, Rectf.-Nr. 275 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schät- zungswerte von 2661 fl. 80 fr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

22. October, 22. November und 21. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbieten- den hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten August 1867.

(1681-3) Nr. 2454.

Erinnerung

an die unbekanntes Ansprecher der unten bezeichneten Grundparcellen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntes Ansprechern der unten bezeichneten Grundparcellen hiermit erin- nert:

Es habe Josefa Lemuth von Langen- feld Nr. 41 wider dieselben die Erziehung- klage der in der Steuergemeinde Budaine sub Parc. - Nr. 860, mit dem Katastral- flächenmaße pr. 934<sup>29</sup>/<sub>100</sub> Quad.-Klft. ge- legenen Acker mit Wein velke nive, sammt gleichnamiger dazu gehöriger Wiese osred- dek, Parc.-Nr. 859 mit 27<sup>44</sup>/<sub>100</sub> Quad.-Klft. gelegenen und vorkommenden Realitäten sub praes. 24. Mai 1867, Z. 2454, hier- amts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsagung auf den

29. October 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. viergerichts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufent- haltes Lorenz Semic von Langenfeld als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 25ten Mai 1867.

(2038-3) Nr. 4591.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es habe in die executive Versteige- rung des zu Gunsten der Elisabeth Ga- berschel von Homez H.-Nr. 31 auf der Realität des Anton Gaberschel in Homez sub Urb.-Nr. 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Nr. 36, sub Fol. 21 und 91 ad Graf Lamberg'sches Ca- nonicat mit dem Ehevertrage vom 18ten Jänner 1834 intabulirten Heirathsgutes von 400 fl. C. M., wegen dem Executions- führer Herrn Karl von Wurzbach in Lai- bach aus dem Urtheile vom 17. August 1865, Nr. 4358, schuldiger 52 fl. 47 fr. ö. W. c. s. e. gewilliget, und zur Vor- nahme derselben die Tagsatzungen auf den

19. October, 19. November und 19. December 1867,

jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei angeordnet.

Dessen werden die Kauflustigen mit dem Beisage verständiget, daß dieses Hei- rathsgut nur bei der dritten Feilbietungs- tagsagung auch unter dem Nennwerthe hintangegeben werden wird, und daß der Grundbuchsextract und die Bedingungen täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden können.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 20. Juli 1867.

(2096-3) Nr. 3887.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Kallar von Matekumpolje gegen Anna Smrelar von ebendort wegen aus dem Urtheile vom 20. Juli 1866, Z. 1560, schuldiger 33 fl. 45 fr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Neugeramtes sub Urb.-Nr. 200 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 271 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

21. October, 21. November und 23. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amts- sitze mit dem Anhang bestimmt wor- den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 17ten Juli 1867.

(2098-3) Nr. 2260.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Klauscheg von Panznaboriza gegen Herrn Franz Dragan von ebendort wegen 391 fl. c. s. e. in die executive öffentliche Ver- steigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Erbpachtes sub Urb.-Nr. 69 und des Haus- amtes Urb.-Nr. 88<sup>1</sup>/<sub>2</sub> vorkommenden Rea- lität, im gerichtlich erhobenen Schätungs- werthe von 441 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbie- tungstagsatzungen auf den

17. October, 18. November und 16. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco des Amtssitzes mit dem Anhang bestimmt wor- den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 10ten Juli 1867.

(2124-2) Nr. 2031.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rad- mannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Poznik von Kropp, durch Dr. Munda von Radmannsdorf, gegen Gregor Hrovat von Kropp wegen aus dem gerichtlichen Ver- gleiche vom 9. October 1865, Z. 3519, schuldiger 181 fl. 93 fr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 115, 167<sup>a</sup>, 278, 279, 277, 414, 415 und 416 vorkommenden Realitäten, im gericht- lich erhobenen Schätzungswerte von 1175 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme der- selben die erste Feilbietungs-Tagsagung auf den

18. October und 18. November 1867,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts, dann auf den

18. December 1867,

Vormittags um 9 Uhr, in loco der Rea- litäten mit dem Anhang bestimmt wor- den, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbieten- den hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 10. August 1867.

(1554-3) Nr. 1515.

Rundmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird dem Anton Kastelitz, den Anton Kastelitz'schen Erben und der Anna Arter, alle von Döbernik, dann dem Martin Kuttner aus Schachmannsthal, und ihren Rechts- nachfolgern, derzeit unbekanntes Aufent- haltes, bekannt gemacht:

Es habe wider dieselben Josef Senica von Döbernik, als gesetzlicher Vertreter seiner Ehegattin Katharina Senica, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklä- rung nachstehender, auf der sub Rectf.- Nr. 607, Urb.-Nr. 549 ad Herrschaft Seisenberg vorkommenden Subrealität in Döbernik haftenden Sapposten, als:

der Forderung des Anton Kastelitz aus den Schuldobligationen vom 1. August 1814 pr. 350 fl., und vom 24. Jänner 1825 pr. 100 fl., - ferner der Anton Kastelitz- schen Erben aus der Schuldobligation vom 23. Februar 1824 pr. 132 fl. 4 fr., - der Heiratsprüche der Anna Arter aus dem Ehevertrage vom 13. Jänner 1827 - und der Forderung des Martin Kuttner aus Schachmannsthal aus dem Vergleiche vom 18. November 1835, Z. 635, pr. 482 fl. 4 fr. c. s. e., hieramts eingebracht, worüber zum münd- lichen Verfahren die Tagsagung auf den

16. October 1867,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt der Geklagten und ihrer Rechtsnachfolger diesem Gerichte un- bekannt ist, und sie vielleicht von den k. k. Erbbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Santo Treo von Klein- dorf als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der hierlands bestehenden Gerichtsordnung verhandelt und entschieden werden wird.

Dessen werden die Geklagten zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder dem bestellten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie die aus ihrer Säumnis entstehenden Fol- gen sich selbst beizumessen hätten.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 30ten Juni 1867.

### Eine Frau

in den vierziger Jahren sieht sich durch eingetretene höchst traurige Verhältnisse gedrängt, durch Annahme eines ihren Kräften angemessenen Dienstpostens ihr ferneres anständiges Fortkommen zu sichern und erbietet sich als Haushälterin hier in der Stadt oder irgendwo am Lande; als Doune zu Kindern, und da sie im Schreib- und Rechenfach geübt, auch als Ladrerin.  
Nähere Auskunft ertheilt das Zeitungs-Comptoir. (2151-1)

### Eine

## Wertheim'sche Casse,

feuerfest, im Gewichte von 8 Centnern, ist sogleich zu verkaufen. (2144-2)  
Auskunft ertheilt das Zeitungs-Comptoir.

## Zahnarzt Engländer

beehrt sich seinen p. t. Zahnpatienten mitzuthellen, dass er hier in Laibach nur noch bis 13. October zu treffen ist. (2057-5)

(2139-3)

## Eichenverkauf.

50 bis 60 Stück Eichen edlerer Gattung, mit dem Durchmesser von 16 bis 28 Zoll im rohen Zustande, bei dem Gute Weinbüchl nächst Treffen in Unterkrain, ganz in der Nähe der Hauptstraße, gleich zu verkaufen. — Näheres bei der Gutsinhabung daselbst.

## Ein Gut

in Croatien, eine halbe Stunde von einer Bahnstation entfernt, mit 120 Joch Aecker, Wiesen, Weingärten, Wald etc., 120 Eimer jährl. Vergrecht und andern Regalrechten ist um 20.000 fl. zu verkaufen. Dieses Gut hat ein Steinkohlen-Lager von guter Qualität und kann für eine Speculation besonders empfohlen werden.  
Nähere Auskunft hierüber ertheilt

(2145-1)

J. Jeršić,

Güter-Agent in Agram.

## L. Krickl,

Modes & Parures, Kohlmarkt Nr. 1, I. Stock.

Wien, im September 1867.

Ich beehre mich, hiermit die ergebnisse Anzeige zu machen, daß ich nebst Federn, Blumen, sowie allen Bestandtheilen für Damenhüte, von heute an auch fertige Damenhüte

erzeugen werde.

Ich schmeichle mir, das ehrende Vertrauen, was mit in früherer Zeit so reichlich zu Theil wurde, durch Solidität und Aufmerksamkeit wieder zu erwerben.

Durch gänzliche Neugehaltung meines Geschäftes bin ich in der angenehmen Lage, mit den elegantesten Damenhüten, Häubchen, Coiffures etc. etc. für die bevorstehende Saison dienen zu können.

Einem geehrten Besuche oder Auftrage entgegengehend, zeichnet mit aller Hochachtung

(2146-1)

L. KRICKL,

Ede vom Graben und Kohlmarkt Nr. 1, im I. Stock.

Aufträge gegen Nachnahme werden prompt effectuirt.



### Orientalisches Enthaarungsmittel

à Flacon fl. 2.10, entfernt ohne jeden Schmerz oder Nachtheil selbst von den zartesten Hautstellen Haare, die man zu beseitigen wünscht. Die bei dem schönen Geschlecht bisweilen vorkommenden Bartspuren, zusammengewachsenen Augenbrauen, tiefes Scheitelhaar, werden dadurch binnen 15 Minuten beseitigt.

## Lilioneuse

ist von dem königl. preuß. Ministerium für Medicinalangelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, der Haut ihre jugendliche Frische wiederzugeben und alle Hautunreinigkeiten, als: Sommersprossen, Leberflecke, zurückgebliebene Pockenflecke, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rötthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantirt und zahlen wir bei Nichterfolg den Betrag retour.

Preis per ganze Flasche fl. 2.60.

Fabrik von Roche & Komp., Kommandantenstraße 31. (73-36)

Die Niederlage für Laibach befindet sich bei Herrn Albert Trinker, Hauptplatz Nr. 239.

(2130-3)

Nr. 5887.

### Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß in der Real-Executionssache des Lucas Vorstner von Laase gegen Franz Zajc von ebendort dem Letztern, als unbekannt wo befindlich, der hiesige k. k. Notar Herr Anton Krona- betvoogl in Stein als Curator ad actum bestellt und diesem der Bescheid vom 20sten August 1867, Z. 5073, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten September 1867.

(2122-2)

Nr. 2549.

### Curator = Aufstellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird kundgemacht, daß vom k. k. Landesgerichte Laibach über Franz Ferjan, vulgo Búrjov, von Seebach wegen Verschwendung die Curatel verhängt wurde und von diesem k. k. Bezirksgerichte demselben sein Schwager Franz Vovk von Velbes als Curator aufgestellt worden ist. k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 16. September 1867.

(2079-2)

Nr. 5491.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Poutivar v. St. Veit gegen Martin Penko von Parje, wegen schuldiger 90 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Mählhofen sub Urb.-Nr. 70 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1480 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den 22. October, 19. November und 20. December 1867, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24ten August 1867.

(2032-2)

Nr. 5856.

### Verständigung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird den unbekanntem Erben der verstorbenen Tabulargläubiger Getraud und Helena Kupnik, dann Stefan Biskar von Hotederschitz zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte erinnert, daß die ihnen zukommenden, die Executionssache der Franziska Willang von Birknitz gegen Markus Pleinik von Hotederschitz pcto. 50 fl. 17 kr. c. s. c. betreffenden Feilbietungsruubriken vom Bescheide 2. Juli 1867, Z. 4256, dem für sie aufgestellten Curator ad actum Martin Wierlak in Hotederschitz zugestellt worden seien.

k. k. Bezirksgericht Planina am 6ten September 1867.

(2113-2)

Nr. 2930.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiermit kundgemacht, daß die in der Executionssache der Laibacher Sparcasse, Executionsführerin, gegen Katharina Sapotnik von Zelenk, Executin, auf den 26ten August und 25. September d. J. angeordneten, mit dem Edicte vom 18. Juni 1867, Z. 2087, kundgemachten erste und zweite Feilbietungstagsetzungen der im Grundbuche der Herrschaft Münkendorf sub Urb.-Nr. 237 vorkommenden, zu Zelenk liegenden Hübrealität als abgehalten angesehen werden, daß es dagegen bei der dritten, auf den

25. October 1867, angeordneten Feilbietung sein Verbleiben hat. k. k. Bezirksgericht Egg, am 22sten August 1867.

(2031-2)

Nr. 5855.

### Verständigung.

In der Executionssache des Johann Hladnig von Brod gegen Maria Gostisa von Kirchdorf pcto. 100 fl. c. s. s. sind die den unbekanntem Erben der verstorbenen Tabulargläubiger Georg Meoik von Fleckdorf und Maria verwitwete Gostisa von Brod zukommenden Feilbietungsruubriken vom Bescheide 15. Juni 1867, Z. 4038, dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Johann Sichel in Ceuca zugestellt worden. Wovon die obigen Erben behufs der allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte verständigt werden. k. k. Bezirksgericht Planina am 6ten September 1867.

(1731-2)

Nr. 1227.

### Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Andreas Lipouc von Aßling, unbekanntem Aufenthalt, und seinen unbekanntem Rechtsnachfolgern bekannt gemacht:

Es habe wieder dieselben Franz Lipouc von Aßling die Klage auf Anerkennung seines Eigenthumsrechtes zu der in Aßling sub Nr. 32 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Weiffenfels sub Urb.-Nr. 63 vorkommenden Realität hiergerichts überreicht, worüber die Tagsetzung auf den

12. November 1867, Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und ihnen Herr Franz Grill von Aßling zum Curator bestellt worden ist.

Dessen werden dieselben wegen allfälliger eigener Wahrnehmung ihrer Rechte verständigt. Kronau, am 9. Juli 1867.

## Vorläufige Anzeige.

Landschaftl. Redouten-Saal in Laibach.

Samstag, den 5. October 1867

eröffnet Professor St. Roman (Neffe Bosco's) einen Cyclus höchst interessanter Vorstellungen auf dem Gebiete amüsanten Physik, Magie und Optik, nebst großartigen Studien à la Garrik und Alexander.



Näheres die Affiche.

(2153)

## Franz Eger

St. Peters-Vorstadt Nr. 3,

erlaubt sich hiemit ein geehrtes p. t. Publicum auf sein ganz neu errichtetes, best assortirtes

### Manufactur- und Posamentierwaarengeschäft

ergebenst aufmerksam zu machen, und ersucht höflichst, bei Versicherung der billigsten und reellsten Bedienung, um geneigten Zuspruch.

Nach unterhalte stets Lager von neuesten Herren-Halsbinden, Cravaten, Krügen, weißen und färbigen Hemden.

### Wichtig für Kunst-Blumen-Erzeugerinnen.

Ebenda befindet sich eine große Auswahl von Kunst-Blumen-Verständtheilen zu den billigsten Preisen. (2121-3)

(1375-8)

Die k. k. aussch. priv.

## Chinesische Tuschcopirtinte

von A. L. Pollak in Prag

ist für das Kronland Krain allein echt zu haben in der Parfumerie- und Schreibrequisiten-Handlung

des Eduard Mahr in Laibach (Zudengasse.)

Diese Tinte hat vor allen anderen Tinten den Vorzug, daß sie gleich schwarz aus der Feder fließt. Sie copirt selbst ohne Hilfe der Copirpresse und ist daher besonders für Comptoirs und Bureaux zu empfehlen. — Bei Personen mit schwächlichen Augen ist sie bald beliebt worden, da sie auch sehr angenehm zum Schreiben ist, wo man von ihrer Copirfähigkeit keinen Gebrauch macht. Besondere Vortheile bietet sie auch da, wo viel bei Licht geschrieben wird, da dadurch die Augen besonders geschont bleiben. Das Copirpapier soll nicht zu naß sein.

Das Fläschchen à Stück zu 15, 25, 40, 75 kr. und fl. 1.26.

Ferner ist daselbst zu haben:

Violetpcopirtinte à 12, 20, 35 und 65 kr. pr. Flacon. — Carmintinte à 12, 15, 20, 25 und 30 kr. pr. Flacon. — Alizarincopirtinte à 8, 15 und 28 kr. pr. Flacon. — Violetschreibtinte à 6 und 12 kr. pr. Flacon. — Patentirte amerikanische Conservationsstahlfedern à fl. 1 pr. 100 Stück in eleganter Schachtel.